



ZÖRBIGER BOTE

Mitteilungsblatt der Stadt Zörbig mit den Ortsteilen

Cösitz, Göttnitz, Großzöberitz, Löberitz, Löbersdorf, Möblitz, Priesdorf, Prussendorf, Quetzdölsdorf, Rieda, Salzfurtkapelle, Schrenz, Schortewitz, Spören, Stumsdorf, Wadendorf, Werben und Zörbig

Jahrgang 28 | Nummer 1
Freitag, den 5. Januar 2018

| Nächster Redaktionsschluss:
Freitag, der 19. Januar 2018

| Nächster Erscheinungstermin:
Freitag, der 2. Februar 2018

Neujahrsgrüße für 2018

Für das Jahr 2018 wünschen wir allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt Zörbig alles Gute, Gesundheit, Erfolg und persönliches Wohlergehen. Wir hoffen, dass Sie im Kreise Ihrer Familien und Freunde etwas Ausgleich zur sonstigen Hektik im Alltag finden konnten. Unsere Neujahrsgrüße verbinden wir mit dem besonderen Dank an alle Bürgerinnen und Bürger, die sich auch 2017 für das Wohl der Menschen in unserer Stadt eingesetzt haben.

Zurückblickend gibt es viele hervorzuhebende Aktivitäten und Höhepunkte. Darüber wurde vielfach im Zörbiger Boten berichtet. Diese reichen von den zahlreichen Frühjahrsputzaktionen am Anfang des Jahres, über Sommer- und Erntedankfeste, bis zu den Adventveranstaltungen in fast allen Ortsteilen und der Zörbiger Schloßweihnacht. Besondere Höhepunkte waren auch die Jubiläumsveranstaltungen der Ortsfeuerwehren Zörbig (150 Jahre), Salzfurtkapelle (140 Jahre) und Wadendorf (75 Jahre), 810 Jahre Löberitz sowie die 20. Oldtimer Rallye „Curbici Veterano“. All diese Veranstaltungen sind nur durch das ehrenamtliche und uneigennützig Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger auf allen gesellschaftlichen Gebieten möglich.

Stellvertretend dafür sind die Aktivitäten der verschiedensten Vereine, Organisationen und Interessengruppen zu nennen, wie der Förderverein „Gut Möblitz“, die Seniorenbetreuung, die Arbeit der Heimatvereine, Trachtengruppen und Chöre, die Tierzuchtvereine, der Verein „Land.Leben.Kunst.Werk“, die Kinder und Jugendlichen des „Haus der Vielfalt“, die Wettkampf- und Trainingsarbeit der Sportvereine, der Sportverein Zörbig mit den Sportspielen zum Kindertag und dem „Tag des Sports“, die Anglerfreunde, die Kirchen und die vielfältigen Aktivitäten unserer Freiwilligen Feuerwehren zu den unterschiedlichsten Anlässen wie: Weihnachtsbaumverbrennen, Osterfeuer und der traditionelle Spaßwettkampf in Cösitz.

Von sich Reden machte auch die Ortschaft Schortewitz, als sie im vergangenen Jahr mit ihrer lebendigen Präsentation Sieger des Wettbewerbes „Unser Dorf hat Zukunft“ wurde und diesen Titel 2018 beim Landeswettbewerb verteidigen wird.

Aber auch Unternehmen unterstützten unsere Vereine bzw. gemeinnützigen Einrichtungen und Veranstaltungen unserer Stadt. Beispielgebend ist das Engagement von Familie Schulz aus Möblitz

mit der Veranstaltung „Weihnachten im Stall“, bei der der Erlös der gesamten Veranstaltung einem Kinderhospiz zugute kommt.

2017 konnten erfreulicherweise verschiedene Vorhaben unter maßgeblicher Nutzung von Fördermitteln durch die Stadt Zörbig realisiert werden. Hierzu zählen:

- der Neubau von weiteren 3 Brücken bei 100 %iger Förderung über die Fluthilfe des Landes Sachsen-Anhalt am „Kuchenblech“, zwischen Löbersdorf und dem Cösitzer Teich sowie zwischen den Ortschaften Göttnitz und Cösitz;
- die Errichtung eines Neubaus für 20 Krippenkinder auf dem Gelände der Kindertagesstätte „Max und Moritz“ im OT Zörbig mit finanzieller Unterstützung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld;
- die Fertigstellung der Fahrzeughalle in Cösitz für die Ortsfeuerwehr am Dorfgemeinschaftshaus (Alte Brennerei);
- der Komplettausbau eines Bushaltestellenbereiches in Quetzdölsdorf mit Landesmitteln, bereitgestellt durch den Landkreis Anhalt-Bitterfeld;

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 2.

Fortsetzung Titelseite

- die Fortsetzung der Wohnhausbebauung in der „Friedrichstraße“ und im Bereich des Baugebietes „Flutgraben II“ im OT Zöbzig;
- der Bau des Kurzzeitparkplatzes und die Teilerrichtung des neuen Stadtplatzes einschließlich erster Bepflanzungen auf dem Schützenplatz.

An dieser Stelle möchten wir ebenfalls den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Stadtverwaltung danken. Die Aufgabenfülle ist erneut gewachsen und es war nicht immer einfach, den Dienstleistungsauftrag gegenüber den Bürgern zu erfüllen. Ebenso müssen wir leider feststellen, dass es oft Zeitverzögerungen aufgrund unterschiedlicher äußerer Einflüsse gibt, wie komplizierte Antrags-, Ausschreibungs- und Abrechnungsverfahren, verspätete Zuwendungsbescheide bei fast allen Förderprogrammen (Kleinere Städte und Gemeinden, LEADER).

Ein aufrichtiger Dank gilt unseren Mitarbeitern des Bauhofes, die mit Unterstützung von Kräften des zweiten Arbeitsmarktes und des Bundesfreiwilligendienstes, trotz permanenter Unterbesetzung dafür gesorgt haben, alle Ortschaften in einen ordentlichen Zustand zu halten, zahlreiche investitionsbegleitende Arbeiten (Kita „Max und Moritz“, Feuerwehrstützpunkt in Cösitz usw.) erledigten, kulturelle Veranstaltungen umfassend technisch begleiteten sowie Spielplätze bewirtschafteten. Für 2018 stehen weitere Herausforderungen vor uns. Unsere Ausgangslage bei der Aufstellung des Haushaltes 2018 war lange nicht so ungünstig. Die uns beeinflussenden äußeren Faktoren erschweren die seit Jahren bestehende kontinuierliche kommunale Arbeitsweise bei der Sicherung der Daseinsvorsorge der pflichtigen und freiwilligen Aufgaben und Einrichtungen. Die eigentlich sehr erfreuliche Situation der Erhöhung der Gewerbesteuererinnahme führte letztendlich dazu, dass die Landeszuweisungen sinken und gleichzeitig die Belastung durch die Kreisumlage zu hoch ausfällt. Dazu kommt der stets enorm steigende Zuschussbedarf

für unsere Kindertagesstätten, infolge der Umsetzung gesetzlicher Vorgaben (KiFöG). Die Vorbereitung zur Beschlussfassung des Haushaltes wird deshalb am Jahresanfang durch den Stadtrat eine sehr schwierige Abwägung von Erfordernissen und Machbarem werden.

Bei aller Problemdiskussion bitten wir um einen sachlichen Umgang miteinander, denn die Akzeptanz der kommunalen Vertreter und der Umgangston, auch bedingt durch die Berichterstattung verschiedener Medien, hat sich deutlich verschlechtert. Es wäre manchmal wünschenswert, sich erst zu informieren und dann miteinander zu kommunizieren.

Darüber hinaus zeichnet sich im investiven Bereich, dieser ist ein separater Teil des Haushaltes, eine bessere Situation ab. Darüber wird ebenfalls noch im Stadtrat zu entscheiden sein. Beispielhaft sind hier einige Vorhaben aus dem Haushaltsentwurf für das Jahr 2018 genannt:

- > Im Rahmen des Programmes „Kleinere Städte und Gemeinden“ (KSG) geht es um die Fertigstellung des Stadtplatzes auf dem Schützenplatz, den Umbau des Mehrzweckgebäudes im Stadtbad und die Unterstützung der Sekundarschule Zöbzig bei der Entwicklung des Berufsorientierungszentrum (BOZ) in Möblitz.
- > Nach Abstimmung mit verschiedenen Fördermittelgebern und Projektbeteiligten erfolgte die Ausschreibung für die Neuerrichtung der Schulsportanlagen sowie die Anhebung der hinteren Spielfläche auf dem Sportplatz in der Ortschaft Zöbzig noch 2017.
- > Teilweiser Umbau der Turnhalle in Stumsdorf für die Belange der Ortsfeuerwehr (STARK V Förderprogramm), bei Beibehaltung, wenn auch mit verringerter Fläche, für den Sport. Hier soll auch eine über das Land Sachsen-Anhalt geförderte Beschaffung eines Hilfs- und Löschfahrzeuges (HLF 20) für die Ortsfeuerwehr Stumsdorf erfolgen.
- > Die Errichtung von neuen baulichen Rettungswegen für die Kita Pauli in Großzöberitz sowie Kita Rotkäppchen in Zöbzig.

- > Fortsetzung der Sanierung der Turnhalle in Großzöberitz nach dem Brand.
- > Einsatz von LEADER-Fördermitteln in Großzöberitz (Familien- und Gesundheitszentrum), in Schortewitz (Spielplatz für alle Altersgruppen), in Stumsdorf (für den Sportteil der Turnhalle) und in Zöbzig im Museumsbereich.
- > Grundhafter Ausbau der Groß Döhrener Straße in Prussendorf.
- > Maßnahmen zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung in Verbindung mit der Durchführung von Netzerneuerungen des lokalen Stromversorgers enviaM.

2018 sind in unserer Stadt viele Ereignisse zu erwarten, die wir mit Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger vorbereiten und begehen werden. Beispielhaft sei auf die 1000-Jahr-Feier unseres Ortsteils Werben im Juni 2018 hingewiesen.

Das ISEK (Integriertes Städtisches Entwicklungskonzept) steht im Mittelpunkt der Konzeptionalarbeit. Hier werden für die nächsten 15 Jahre Vorstellungen zur Entwicklung unserer Stadt mit den 18 Ortsteilen aufgezeigt und nach den vorhandenen Möglichkeiten umgesetzt.

Lassen Sie uns gemeinsam mit Zuversicht und Freude an die Bewältigung der kommenden Aufgaben herangehen, um unsere Stadt Zöbzig mit ihren lebendigen und vielseitigen Ortsteilen weiterhin durch ihr gesellschaftliches und persönliches Engagement lebens- und lebenswert bewahren und entwickeln.

*Rolf Sonnenberger
Bürgermeister
Stadt Zöbzig*

*Helmut Dorn
Vorsitzender des Stadtrates*

*Die Ortsbürgermeister:
Sonja Behrendt, Monika Benroth,
Ines Bönisch, Heidemarie Funke, Adelheit Reiche, Christiane Spanier, Christine Wenzel, Jürgen Ebinger, Andreas Lewonig, Martin Rausch, Gerd Vorsprecher*

■ Mitteilungen der Stadt Zöbzig

Öffentliche Stellenausschreibung

Bei der Stadt Zöbzig (ca. 9.500 Einwohner) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt, vorerst befristet für zwei Jahre, mit Aussicht auf eine unbefristete Beschäftigung, eine Teilzeitstelle, als

Staatlich anerkannte/r Erzieher/-in zu besetzen.

Die kommunalen Kindertagesstätten sind eigenständige, sozialpädagogisch

orientierte Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, in der Kinder bis zum Schuleintritt oder auch schulpflichtige Kinder für einen Teil des Tages bzw. ganztätig betreut werden.

Gesetzesgrundlagen für die tägliche Arbeit sind das Kinderförderungsgesetz (KiFöG) und das Bildungsprogramm „Bildung - elementar“ in Sachsen-Anhalt.

Die Umsetzung der Zöbiger Bildungslandschaft anhand der zu definierenden Konzeption erwartet vom Bewerber/ von der Bewerberin eine hohe Verantwortungsbereitschaft.

Der Umgang mit Kindern und Eltern setzt Einfühlungsvermögen und die Fähigkeit in guter Weise beratend zur Seite zu stehen voraus.

Das Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmäßig:

- Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsauftrages sowie Orientierung des pädagogischen Leistungsangebotes an den Bedürfnissen der Kinder,
- Umsetzung des pädagogischen Konzepts der Einrichtung,
- altersgerechte Gestaltung von Lebens- und Erfahrungsräumen zur Unterstützung der geistigen, emotionalen, sozialen und körperlichen Entwicklung der Kinder,
- Partnerschaftliche, professionelle Elternarbeit,
- Einhaltung von Rechts- und Verwaltungsvorschriften.

Eine Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten.

Wir erwarten:

- abgeschlossene Ausbildung als staatlich anerkannte/r Erzieher/in,
- Berufserfahrungen in den Altersbereichen Kinderkrippe, Kindergarten und Hort wären wünschenswert,
- pädagogische Fachkompetenz in der Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern in Kindertageseinrichtungen im Alter ab 0 Jahren,
- heilpädagogische Zusatzausbildung erwünscht,
- Kenntnisse und Fähigkeiten zur Umsetzung des Bildungsprogramms „Bildung - elementar“ des LSA, einschließlich der Anforderungen des KiFöG LSA,
- Kenntnisse über aktuelle pädagogische und frühkindliche Bildungsstandards,
- Sicherheit im Umgang mit PC und trägerspezifischer EDV,

- die konzeptionelle Entwicklung der pädagogischen Arbeit im Team,
- flexibel, engagiert, belastbar und konfliktfähig,
- sensibel im Umgang mit Kindern, Eltern und Kollegen,
- Teamgeist, Durchsetzungsvermögen und ein sicheres und freundliches Auftreten,
- Bereitschaft zur fachlichen Weiterbildung auch außerhalb der Arbeitszeit,
- selbstständige und präzise Arbeitsweise und Belastbarkeit,
- gesundheitliche Eignung nach § 34 Infektionsschutzgesetz.

Wir bieten:

- einen vorerst für zwei Jahre befristeten Arbeitsplatz, mit Aussicht auf eine unbefristete Beschäftigung in einer Teilzeitstelle mit einem interessanten Tätigkeitsbereich,
- eine Tätigkeit in einer Stelle nach Entgeltgruppe S8a TVöD SuE, (Bei geändertem Betreuungsbedarf kann die wöchentliche Arbeitszeit u. a. um bis zu 20 % reduziert werden.)
- Einzahlung in eine Betriebsrente und vermögenswirksame Leistungen,
- ein Betriebsklima, das durch Teamgeist und Zusammenarbeit geprägt ist.

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bitte richten Sie Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen

Grundstücksverkauf

Das Objekt ist in einem renovierungsbedürftigen Zustand.

Mindestgebot: 70.000,- €

Angebote sind bis zum 31.01.2018 mit der Aufschrift:

Angebot „Nicht öffnen“ FB2/01/2018

bei der Stadt Zöbzig, Fachbereich Finanzen, Markt 12, 06780 Zöbzig, einzureichen. Anfragen bzw. weitere Informationen können über den Fachbereich Finanzen, Lange Straße 34, 06780 Zöbzig sowie telefonisch unter Telefon:

034956 60202 (Frau Falke)

034956 60205 (Herr Sonnenburg)

bzw. per E-Mail an:

annette.falke@stadt-zoerbig.de

rolf.sonnenburg@stadt-zoerbig.de

gen unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins bis zum 31.01.2018 an:

Stadt Zöbzig

SG Zentrale Verwaltung

Markt 12

06780 Zöbzig

oder per E-Mail an

tatjana.kulgin@stadt-zoerbig.de

Für Anfragen steht Herr Hofert (E-Mail: nico.hofert@stadt-zoerbig.de, Tel.: 034956 60133) zur Verfügung.

Später eingehende Bewerbungen oder unvollständige Bewerbungsunterlagen (z. B. fehlende Zeugnisse) werden nicht berücksichtigt. Auswahlentscheidungen erfolgen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Eine Eingangsbestätigung der Bewerbung erfolgt nicht. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Sie werden nach gegebener Zeit den Datenschutzbestimmungen entsprechend vernichtet. Mit der Einsendung Ihrer Bewerbungsunterlagen erteilen Sie uns die Zustimmung, dass wir Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum Ablauf der Einspruchsfrist nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) einhalten oder inhaltliche Kopien fertigen dürfen. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden alle Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen vernichtet. Bewerbungen, die bis zum 31.03.2018 nicht beantwortet werden, gelten als abgelehnt.

*Rolf Sonnenberger
Bürgermeister*

Zöbzig, OT Rieda, Geschwister-Scholl-Platz 1

Die Stadt Zöbzig veräußert ein ca. 1935 errichtetes, zuletzt als Bürgerhaus genutztes, Gebäude.

Das Objekt befindet sich in Ortsrandlage des Ortsteiles Rieda, Geschwister-Scholl-Platz 1, an einer mäßig befahrenen Straße und ist ortsüblich erschlossen.

Das Grundstück hat eine Gesamtgröße von ca. 1.260 m². Das aufstehende Gebäude verfügt über eine Bruttogesamtfläche von ca. 529 m². Es existiert eine separate Zufahrt und als Nebengelass ist ein Schuppen vorhanden. Das Objekt wird mit einer ölbetriebenen Zentralheizung beheizt, wobei die Warmwasserversorgung über Elektroboiler erfolgt.



Ein Exposé finden Sie auf der Homepage der Stadt Zöbzig unter www.stadt-zoerbig.de

Bei dieser Anzeige handelt es sich um die Aufforderung zur Angebotsabgabe. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Alle Angaben sind ohne Gewähr.

*Annette Falke
SB Fachbereich Finanzen*

Mitteilung über Verkehrseinschränkungen in der Stadt Zöbzig

(Januar 2018)

1. Ortschaft Zöbzig

- Sperrung von Teilflächen des Schützenplatzes wegen der Neugestaltung weiterer Teilbereiche bis ca. Ende März 2018

Voss, Fachbereichsleiter Bau und Gebäudemanagement



Allen älteren Bürgern, die im Januar geboren sind



Herzlichen Glückwunsch!

Zörbig OT Großzöberitz

Wilma Drechsler zum 75. Geburtstag
Elisabeth

Heilemann zum 80. Geburtstag
Horst Rausch zum 85. Geburtstag

Zörbig OT Löberitz

Marlies Engel zum 75. Geburtstag
Erhard Geißler zum 75. Geburtstag
Gertrud Rühlow zum 80. Geburtstag
Herbert Schulze zum 80. Geburtstag

Zörbig OT Löbersdorf

Marga
Brigitte Lorenz zum 80. Geburtstag

Zörbig OT Möblitz

Erich Welke zum 80. Geburtstag
Renate Welke zum 80. Geburtstag

Zörbig OT Priedorf

Gisela Thielicke zum 95. Geburtstag

Zörbig OT Prussendorf

Peter Woltersdorf zum 70. Geburtstag

Zörbig OT Quetzdölsdorf

Hannelore Flato zum 75. Geburtstag
Manfred
Tscharnke zum 70. Geburtstag

Zörbig OT Rieda

Manfred
Kaltenbach zum 75. Geburtstag
Christa Müller zum 75. Geburtstag

Zörbig OT Salzfurkapelle

Adolf Damm zum 75. Geburtstag
Hans-Joachim
Paatzsch zum 70. Geburtstag

Zörbig OT Schortewitz

Irmgard Sprung zum 85. Geburtstag

Zörbig OT Schrenz

Roswitha Berner zum 75. Geburtstag

Zörbig OT Spören

Kurt Pitzschk zum 70. Geburtstag

Zörbig OT Stumsdorf

Gisela Beyer zum 85. Geburtstag
Friedhelm Knöfel zum 70. Geburtstag

Zörbig

Manfred
Enderling zum 75. Geburtstag

Ursula Engel zum 80. Geburtstag

Ilse Galka zum 70. Geburtstag

Johannes Gaubitz zum 85. Geburtstag

Horst Granzner zum 75. Geburtstag

Herbert Haedicke zum 80. Geburtstag

Reinhold

Hannebach zum 80. Geburtstag

Erika Kluge zum 75. Geburtstag

Regina Mattheis zum 75. Geburtstag

Ilse Naumann zum 90. Geburtstag

Antje Rottluff zum 70. Geburtstag

Gerlinde Scheffel zum 80. Geburtstag

Hannelore

Stephan zum 70. Geburtstag

Dieter Wenzel zum 75. Geburtstag

Anna Wilhelmi zum 70. Geburtstag

Jennifer Saß

SB Pass- und Meldewesen

Freud und Leid in unserer Stadt

Geboren

Adrian Rudi Weikert, Zörbig
Emma Sofie Chall, Zörbig
OT Quetzdölsdorf

Verstorben

Elisabeth Glaser, Zörbig
Christel Grünhagen, Zörbig
Irene Rolle, Zörbig
Roland Zintel, Zörbig
Georg Lehmann, Zörbig
OT Großzöberitz
Rita Bäcker, Zörbig
OT Salzfurkapelle
Ruth Lieder, Zörbig
OT Salzfurkapelle
Gerhard Müller, Zörbig
OT Schortewitz

Jennifer Saß

SB Pass- und Meldewesen

■ Aus den Ortschaften



Neujahrsgruß

Liebe Einwohner der Ortschaft Zörbig.

alles Gute für das Jahr 2018, Gesundheit, Erfolg und Frieden wünsche ich Ihnen auch im Namen des Ortschaftsrates Zörbig.

Ich hoffe, Sie hatten eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und konnten sich von den Turbulenzen des alten Jahres und der vorweihnachtlichen Hektik erholen.

Auch wenn uns das vergangene Jahr wieder gezeigt hat, dass nicht alle Wünsche in Erfüllung gehen, so haben wir doch in Zörbig vieles erreicht. Die Brücken über den Strengbach

sind fertig gestellt. Der Einzug von Kindern in das Erweiterungsgebäude der Kita Max und Moritz steht bevor. Der Kurzzeitparkplatz auf dem Schützenplatz wurde geschaffen und auch der Stadtplatz als 2. Bauabschnitt steht vor der Fertigstellung. Zahlreiche weitere Maßnahmen wurden realisiert bzw. deren Realisierung wurde vorbereitet. Mein Dank gilt an dieser Stelle der Verwaltung und dem Bau- und Betriebshof der Stadt sowie den Mitarbeitern unserer kommunalen Einrichtungen für ihre Leistungen. Dank gebührt insbesondere auch der Freiwilligen Feuerwehr aber auch den

anderen zahlreichen ehrenamtlichen Helfern, deren Wirken Voraussetzung für eine funktionierende Kommune ist und ohne die vieles nicht möglich wäre.

Mein Wunsch für 2018 ist, dass möglichst viele Bürger bei der Gestaltung unserer Stadt mitwirken.

Gerade bei Ordnung und Sauberkeit kann jeder seinen Anteil dazu beitragen.

Jürgen Ebinger
Ortsbürgermeister

„Hohoho – der Weihnachtsmann kam im Oldtimer nach Großzöberitz“

Es war eine kleine Sensation, als der, als Schlitten dekorierte Oldtimer von Familie Wieser mit dem Weihnachtsmann am Sonnabend auf dem Großzöberitzer Adventsmarkt vorfuhr.



So etwas gabs' noch nie und Jung und Alt staunten.

Das war aber nur ein Höhepunkt des diesjährigen Marktes.

Nach dem Motto „Klein aber fein“ gab es wieder viele kulinarische Leckerbissen, vom Flammhachs über Wildschweingulasch (dank Jäger Schreglmann) bis zu Schokofrüchtespießen, Zuckerwatte, Waffeln und Pommes konnte man wählen und genießen. Am Backofen gab es Brezeln und der Grill mit den Rostbratwürstchen rauchte. Die Kaffeestube mit selbstgebackenem Kuchen von den Frauen des Dorfes war wie immer gut besucht. Die Kindergartenkinder erfreuten mit ihrem Programm und die Tombola-Lose waren heiß begehrt.

In der Bastelecke entstand so manches hübsche Weihnachtsgesteck.

Die Glühweinstände waren stets gut besucht und so wurde dem kalten Wind



ein Schnippchen geschlagen. Als dann am Abend die Feuershow startete, wurde allen warm.

So ging ein schöner Adventsnachmittag zu Ende, der früh mit Wind, Schneeregen und Stromausfall gar nicht so erfolgsversprechend begann. Aber dank der Mitarbeit aller Vereine des Ortes, der Kinderfeuerwehr, des Kindergar-

tens und des Ortschaftsrates wurden alle Hürden genommen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die dazu beitrugen, dass in Großzöberitz wieder ein schöner gemeinschaftlicher Treff gefeiert werden konnte.

*Im Namen des Ortschaftsrates
Irmhild Wildgrube*

■ Mitteilungen von Verbänden und Parteien

Matthias Egert ist neuer Vorsitzender des CDU-Stadtverbandes Zöbzig

Thomas Schmidt, der diesen drittgrößten Verband innerhalb des CDU-Kreisverbandes 16 Jahre lang führte, kandidierte nicht erneut.

Vielmehr möchte er der jüngeren Generation die Möglichkeit geben, sich federführend und verantwortlich um das Verbandsleben, aber auch die Gestaltung politischer Inhalte zu bemühen. Schmidt wurde von der Vollversammlung mit Hochachtung und großem Dank bedacht.

Er wird auch künftig Vorstandsmitglied sein – als neu gewählter Mitgliederbeauftragter.

Matthias Egert ist bereits als Fraktionsvorsitzender im Zöbiger Stadtrat wie auch als stellvertretender CDU-Kreisvorsitzender politisch aktiv. Er appellierte an die Versammlung, ihn offen und konstruktiv zu unterstützen. 24 der anwesenden 25 Mitglieder schenken ihm das Vertrauen.

*Matthias Egert
Vorsitzender
des CDU-Stadtverbandes Zöbzig*



Der neue Vorstand des CDU-Stadtverbandes Zöbzig (von links nach rechts): Thomas Schmidt (Mitgliederbeauftragter), Jürgen Mattes (stellvertretender Vorsitzender), Hans Stadtherr (Beisitzer), Regina Egert (Beisitzerin), Matthias Egert (Stadtverbandsvorsitzender), Adelheid Reiche (stellvertretende Vorsitzende), Sven Wingert (Beisitzer), Helmut Wieser (Beisitzer), Stefan Nogossek (Beisitzer), Elvira Kobelt (Schatzmeisterin). Als Versammlungsleiter fungierte Stefan Wallwitz (stellvertretender Kreisvorsitzender). Ebenfalls gewählt, aber am Versammlungsabend nicht anwesend war Brigitta Weber (Beisitzerin).

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Zöbzig,

das Jahr 2018 hat begonnen. Was wird es uns bringen? Sicherlich wird vieles nicht einfacher werden. Dennoch wird es uns gelingen, gemeinsam mit allen Fraktionen des Stadtrates und der Stadtverwaltung bestmögliche Ergebnisse für unsere Stadt zu erzielen. Es wird vermutlich auch Vorschläge geben, die wegen der engen finanziellen Grenzen und der gültigen Rechtslage keine Zustimmung finden werden.

Trotzdem sollten wir alle positiv in dieses neue Jahr blicken und nicht nur das Negative sehen. Zudem kann jeder Einwohner aktiv in den einzelnen Orten mitwirken und somit sein Leben, das Leben seiner Familie und das Leben aller anderen Mitbewohner verbessern helfen.

Viel wurde in den zurückliegenden Jahren schon geschafft. Wenn wir alle gemeinsam die vor uns stehenden Auf-

gaben anpacken, dann wird sich unsere lebens- und liebenswerte Stadt Zöbzig auch künftig positiv entwickeln.

Ich wünsche allen Bewohnerinnen und Bewohnern ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2018! Möge uns der Frieden erhalten bleiben!

Martin Rausch
Fraktion Freie Wähler Zöbzig

Neujahrsgrüße des CDU-Stadtverbandsvorsitzenden

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das neue Jahr 2018 steht vor uns. Weihnachten ist vorbei, der Jahreswechsel vollzogen. Eine gute Gelegenheit, das Jahr 2017 Revue passieren zu lassen und Bilanz zu ziehen.

Ich möchte mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, den Mandats- und Funktionsträgern sowie all den vielen ehrenamtlich Aktiven in unserer Stadt für ihr vielseitiges Engagement das ganze Jahr über bedanken. Durch all die vielen kleinen und großen Beiträge der Einzelnen für die Vielen schaffen wir immer

wieder eine lebens- und liebenswürdige Stadt. Am besten natürlich, wenn alle an einem Strang ziehen und selbst die leisesten Belange gehört und gewürdigt werden. Die Stadt- und Gemeinderäte unserer Stadt haben diese Vielseitigkeit und gemeinschaftlichen Anstrengungen ja vor Ort miterleben können und nicht selten selbst gestaltet. Auch im angebrochenen Jahr 2018 werden die Mitglieder des Stadtverbands für unsere und Ihre Positionen eintreten, damit die vielen angeschobenen und offenen Aufgabenstellungen zu unser aller

Wohl und dem gemeinsamen Leben in unserer Stadt zu einem guten Ende geführt werden.

Im Namen des CDU-Stadtverbandes wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr 2018.



Herzlichst,

Matthias Egert
Vorsitzender des Stadtverbandes der CDU Zöbzig

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Die Abgeordneten und Mitglieder Der Linken wünschen Ihnen ein gesundes und friedliches neues Jahr. Hinter uns liegt ein anstrengendes Jahr. Es hat uns alle gefordert. Mit vereinten Kräften haben wir es im Wesentlichen geschafft. Dafür bedanken wir uns bei allen Helfern und Helferinnen; auch bei unseren Sympathisanten. Vor uns liegt

ein neues Jahr, angereichert mit neuen und sehr ernst zu nehmenden Aufgaben. Die Politik eines D. Trump und die gefährlichen Provokationen eines Präsidenten aus Nordkorea gefährden den Weltfrieden. Die Kommunalwahlen, die im Frühjahr 2019 stattfinden, fordern erneut unsere gesamten Kräfte. Ohne Ihre Hilfe sind die Aufgaben nicht zu

bewältigen. Im Interesse unserer Stadt und aller Ortsteile bitten wir Sie alle um Unterstützung. Dann wird es für uns alle auch ein erfolgreiches Jahr.

Brigitte Mauer

Herzliche Neujahrswünsche an alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Zöbzig

„Wenn das alte Jahr erfolgreich war, dann freue dich aufs neue. Und war es schlecht, ja dann erst recht.“
(Albert Einstein)

In diesem Sinne wünsche ich allen Einwohnern der Stadt Zöbzig ein gutes, erfolgreiches und gesundes Jahr 2018!

Das neue Jahr ist erst wenige Tage alt und die besinnliche Weihnachtszeit vorbei. Ich hoffe auch Sie alle konnten ein wenig verschnaufen, inne halten, Bilanz ziehen und dabei persönlich auf ein gutes Jahr 2017 zurückblicken.

In der Stadt war das vergangene Jahr wieder geprägt durch mehrere, mit Fördermittel durchgeführte Baumaßnahmen. Dabei kann man den Realisierungstand der im Jahr 2017 geplanten Baumaßnahmen nicht als befriedigend

bezeichnen, sodass mehrere Investitionen erst im neuen Jahr durchgeführt bzw. fertig gestellt werden.

Dazu gehören z. B. die Baumaßnahmen auf dem Schützenplatz, dem Sportplatz in Zöbzig, im Stadtbad und der Anbau in der Kita „Max und Moritz“. Wobei nur die Fertigstellung des Anbaus und damit dessen Einweihung sehr bald erfolgen wird.

In der Arbeitsgruppe Haushalt arbeiten bereits seit mehreren Wochen Mitglieder des Stadtrates, gemeinsam mit der Verwaltung, am Haushaltsplan des Jahres 2018.

Auch im Jahr 2018 stehen wir vor großen Herausforderungen und werden

verantwortungsvoll Prioritäten setzen müssen.

Bis zur Beschlussfassung des Haushaltes für das Jahr 2018 bleibt noch viel zu tun.

Für unsere Entscheidungen sind Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger sehr wichtig. Ich würde mich freuen, wenn Sie sich mit Fragen, Problemen oder auch Anregungen an mich oder meine Fraktionskollegen (DieLinke/FDP), Frau Bärbel Hortic und Herrn Manfred Stachowiak wenden.

Lassen Sie uns gemeinsam das neue Jahr gestalten und uns immer wieder neu auch über kleine Glücksmomente freuen.

Jutta Mädchen
Vorsitzende der FDP-Ortsgruppe

■ Wirtschaftsnachrichten und Stadtentwicklung

Beratungssprechtage der Investitionsbank Sachsen-Anhalt

Am 4. Januar 2018 findet der nächste Beratungssprechtage der Investitionsbank Sachsen-Anhalt im TGZ Bitterfeld-Wolfen, Andresenstraße 1a in Wolfen statt.

Unter dem Namen „IB regional – Wir für Sie vor Ort“ bietet der kostenfreie Service umfassende Beratung zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten für **Unternehmen** und Existenzgründer sowie Kommunen.

Die Ansprechpartnerin für die Terminvergabe bei der EWG Anhalt-Bitterfeld ist Elena Herzel, erreichbar unter der Telefonnummer 03494 638366 oder per E-Mail unter e.herzel@ewg-anhalt-bitterfeld.de.

■ Interessantes und Berichtenswertes

Erlebniswanderung in der Fuhneau



Zu einer Wanderung der besonderen Art durch das Naturschutzgebiet „Vogtei“ lud am 21.10.2017 der Förderverein Salzfurtkapelle/Wadendorf ein. Dieses Erlebnis wollten sich die rund 80 Teilnehmer aus Salzfurtkapelle und Umgebung nicht entgehen lassen. Sogar Gäste aus Holzweißig und Bitterfeld konnten begrüßt werden. Nach einer kurzen Einweisung und Wegbeschreibung ging es auch schon los. Fast hätte man meinen können, der Rattenfänger von Hameln wäre auf der

Durchreise gewesen. Unterwegs durch die Fuhneau galt es einige Hindernisse zu überwinden, ganz zur Freude der kleinen und auch großen Wanderfreunde. Zuerst galt es eine Kuhweide zu überqueren. Vielen Dank an Herrn Hecht, der für diese Zeit den Weidezaun öffnete. Nun musste man Geschick beweisen, um sicher und vor allem mit sauberen Schuhen auf der anderen Seite anzukommen. Zum Glück schauten die Kühe zwar neugierig, aber doch von Weitem dem Treiben zu.

Unter der fachmännischen Führung des Jagdfreundes Uwe Hausigk gab es viel Interessantes zu entdecken und zu erfahren. So erläuterte er am ersten Haltepunkt die Besonderheit der Fuhne. Wussten Sie, dass unser Bach neben dem Orinoko und der Ziehte auch zwei Fließrichtungen (Bifurkation) hat. Die Fuhne mündet im Westen nach 39 km bei Bernburg in die Saale und im Osten nahe Jessnitz nach 19 km über das Spittelwasser in die Mulde.

Nach nur wenigen Metern schwelgten die Ersten in alten Erinnerungen. Herr Hausigk erklärte am nächsten Punkt, dass der kleine fast vollständig mit Schilf zugewachsene See einst der „Badesees“ war.

Viele haben hier schwimmen gelernt und bei schönem Wetter an den Wochenenden hat Herr Richard Freiberg hier Fassbrause und Bier verkauft. Auch gab es einen Bootssteg. Der See soll einen guten Fischbestand gehabt haben, sodass ein reger Zuspruch durch Angler zu verzeichnen war. Diese haben jährlich einmal das kleine Biotop gepflegt. Mit der Entstehung der Kiesgrube Salzfurtkapelle in den 1960er-Jahren war es dann bald vorbei mit der Pflege des Badesees.

Während die einen den Weg über die Wiesen zur Jägerhütte bevorzugten, ging es mit strahlenden Gesichtern für die Meisten über Stock und Stein durch

die Vogtei. Vom einstigen Rad- und Wanderweg war zwar nichts mehr zu erkennen, dies tat der Kletterfreude aber keinen Abriss. Spätestens hier kamen die letzten ins Gespräch und darum ging es doch im Grunde.

Ein Reh haben wir zwar nicht gesehen, dafür gingen die Kinder auf Spurensuche und entdeckten die Fährte eines Wildschweins und einen Grasfrosch.

Nach einer kurzweiligen Wanderung erwartete die glücklichen Teilnehmer, der jüngste war übrigens 9 Wochen alt und die ältesten über 80, eine Stärkung vom Grill und Erfrischungsgetränke.

Ein besonderes Dankeschön gilt der Familie Hausigk für die freundliche Bewirtung und Familie Jeschke für die tatkräftige und spontane Unterstützung am Grill und beim Verkauf.

Während Herr Hausigk einen Vortrag zur heimischen Fauna und Flora mit allerlei Anschauungsmaterial hielt, philosophierten andere, ob nicht der alte Ofen in der Jägerhütte mal in der Schulklasse in Wadendorf im Haus vom Lehrer Herrn Peters gestanden habe. Während nach der Schule auf den Bus gewartet wurde, durften sich die Kinder im Winter am Ofen wärmen.

Für Kurzweil sorgten indes die Vorführungen des Jagdfreundes Hänsch mit seinem jungen Hund, derartige Darbietungen dürfen beim nächsten Mal gern mehr sein.

Auch im Bogenschießen konnten sich die Kinder üben und attraktive Preise rund um die Natur gewinnen. Diese sportliche Aktivität wurde durch die freundliche Unterstützung des Jagdausstatters Frisch möglich.

Ein gelungener Vormittag, der die Lust auf mehr weckt und die Vorfreude auf eine Fortsetzung im kommenden Jahr steigert.

*Ute Breu
Förderverein Salzfurtkapelle/Wadendorf*

Feiern in der „Petersilie“

Gespräche über'n Gartenzaun sind in einer Kleingartenanlage ja nichts Ungewöhnliches, Gespräche unter Gartenfreunden über'n weihnachtlich geschmückten Kaffeetisch eher unüblich. Doch gerade zu dieser weihnachtlich gemütlichen Kaffeerunde bei selbst gebackenen Stollen und vielen Sorten Plätzchen trafen sich Gartenfreunde auf Einladung des Vorstandes der Klein-

gartenanlage „Gute Hoffnung“ Zöbzig im Vereinshaus „Petersilie“. Von „weißst du noch ...?“ bis hin zu Ratschlägen für's nächsten Gartenjahr - ältere und jüngere Gartenfreunde an einem Tisch, das war das Ziel des neuen Vereinsvorstandes und der Anfang wurde am 9. Dezember 2017 gemacht. Den Organisatoren gilt ein dickes Dankeschön. Ebenso den fleißigen Frauen, die den

weihnachtlichen Tischschmuck in gemeinsamer Runde bastelten. Übrigens zum Feiern stehen die Räumlichkeiten im Vereinshaus „Petersilie“ in der Friedrichstraße auch den Zöbzigern zur Verfügung. Nutzungsverträge können jederzeit mit dem Vorstand abgeschlossen werden.

S. Heim

„Sind die Lichter angezündet ...“

Advent und Weihnachten im Caritas Altenpflegeheim St. Vinzenz Zöbzig

Schöne und besinnliche Momente in der Advents- und Weihnachtszeit konnten wieder in St. Vinzenz erlebt werden. Viel Freude brachten Azubis der Volksbank unter dem Projekt „Freude teilen“. Gemeinsam mit den Bewohnern wurden in allen Wohnbereichen Plätzchen gebacken und einzelne Bewohner in ihren Zimmern besucht.

Am Nachmittag trafen sich alle wieder zur geselligen Runde beim Spielen oder einfach erzählen – und natürlich zum Verkosten der leckeren Plätzchen.

Geschichten wurden vorgelesen und Adventslieder bei Kerzenschein gesungen. Weitere Höhepunkte im Advent waren die verschiedenen Konzerte, die in St. Vinzenz stattfanden: Trappiel und Freunde, die Winger-Singer sowie Monika und Wolfgang, die musikalisch bei der Adventsfeier begleiteten. Weiter freuten sich die Bewohner sehr über das Krippenspiel von den Kindern der katholischen Gemeinde St. Antonius Zöbzig und die weihnachtlichen Klänge der Posaunenbläser aus Radegast. So konnten die Bewohner einen besinnlichen und heimeligen Advent erleben und in eine weihnachtliche Stimmung gebracht werden.



Die Wohnbereiche waren zur Adventszeit liebevoll von den Mitarbeitern und den Bewohnern geschmückt worden;

Kristina Jarski
Begleitender Dienst

Liebe Mitglieder und Freunde der Schrenzer Kirche!



zum Jahresanfang möchten wir uns bei allen bedanken, die uns 2017 vor und hinter den Kulissen unterstützt haben. Sicherlich ist nach außen hin nicht viel zu erkennen und doch können wir sagen, es geht voran. Studenten von der HWTK haben unsere Kirche vermessen und aufgenommen und es fanden vor Ort so einige Gespräche mit Fachleuten statt. In kleinen Schritten geht es voran. Somit blicken wir neugierig und voller

Tatendrang in das neue Jahr 2018. Wir wünschen allen Mitgliedern, Unterstützern und Freunden der Schrenzer Kirche sowie ihren Familienein gutes und gesundes Jahr 2018.

Der Vorstand des
Förderverein Kirche Schrenz
und Umgebung e. V.



Mitteilungsblatt der Stadt Zöbzig

mit ihren Ortsteilen Löberitz, Wadendorf, Salzfurtkapelle, Großzöberitz, Quetzdölsdorf, Spören, Prussendorf, Schrenz, Rieda, Stumsdorf, Werben, Götnitz, Löbersdorf, Cösitz, Priesdorf, Schortewitz, Mößlitz und Zöbzig

- Herausgeber: Stadt Zöbzig, 06780 Zöbzig, Markt 12, Telefon 034956 60100
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Zöbzig, 06780 Zöbzig, Markt 12, Telefon 03 49 56/6 01 00
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Beim Inhalt aller Veröffentlichungen im nichtamtlichen Teil sind die jeweiligen Autoren selbst verantwortlich. Veröffentlichte Lesermeinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Die Redaktion behält sich das Kürzen von Leserbriefen vor. Eine Verpflichtung zur Veröffentlichung besteht nicht.

Dank an die Helfer der Vorbereitung und Durchführung der Kaffeemittage in Möblitz

Groß ist mittlerweile der Kreis derer, welche vom Frühjahr bis zum Herbst eines jeden Jahres die beliebten Kaffeestuben auf dem Gelände des Fördervereins jeden Sonntagnachmittag besuchen.

Bei freundlicher Betreuung und dem sehr gut mundenden selbstgebackenen Kuchen lässt es sich gern ein Stündchen oder auch länger verweilen, oftmals im Freundes- oder Verwandtenkreis.

Dazu die recht moderaten Preise und ein unverwechselbares Ambiente.

Was will das Herz mehr? Lange soll es noch so bleiben - ist sicher der Wunsch vieler.

Was aber wohl noch nicht allen bewusst ist, betrifft das große ehrenamtliche Engagement zahlreicher Helfer, ohne die es dieses angenehme Angebot bzw. den Service nicht geben würde.

Um die alljährlich über 20 Nachmittage, sozusagen die Hälfte der Sonntage des Jahres, personell zu besetzen, sind mindestens ebenso viele ehrenamtliche Helfer gefragt.

Dies bewältigen seit Jahren 4 aktive Teams, unterstützt von zahlreichen Helfern.

Leicht zu errechnen, dass diese Teams somit ca. 4 - 5-mal in der Saison, in der Regel fünf Stunden, ihre Freizeit am Sonntagnachmittag für die Bewirtschaftung der Kaffeestube unentgeltlich zur Verfügung stellen. Hinzu kommen einzelne Einsätze bzw. Auftritte von weiteren Unterstützern der Nachmittage in

kultureller Hinsicht, für welche der Förderverein sehr dankbar ist.

So waren Hilmar Trappiel und Freunde in diesem Jahr 2-mal vertreten, eine Modenschau mit Mode für die Dame, organisiert von Frau Springer-Böhm, die Vorstellung eines mobilen Pflegedienstes und Herr Nic Käfer als Vertreter des Vereins zur Förderung der freien Kulturlandschaft e. V. aus Halle zählen zu den weiteren Aktivitäten.

Neben der eigentlichen Bewirtung der Gäste hat die Backtruppe um Heidi Seel wöchentlich 1 - 2 Tage zu tun, um die leckeren Kuchen herzustellen, Besorgungen zu erledigen usw., damit ein ansprechendes Angebot zur Verfügung steht.

Letztlich ist der Vollständigkeit halber zu ergänzen, dass fast alle Helfer der Kaffeestube darüber hinaus noch zu weiteren Großveranstaltungen des Fördervereins zur Verfügung stehen, um auch diese ehrenamtlich personell abzusichern.

Wenn der Verein in seiner 3. Mitgliedsversammlung des Jahres 2017 auch wieder ein positives Resümee im Hinblick auf dem Besuch all dieser Veranstaltungen ziehen konnte, stellt sich dennoch die etwas besorgte Frage, wie diese Angebote auch in den nächsten Jahren weiterhin abgesichert werden können? Auch das Durchschnittsalter der Mitglieder des Fördervereins wird nicht niedriger und viele gestandene Helfer

denken nach Jahren des aktiven Einsatzes auch daran, einen Schritt kürzer zu treten zumal sich die Dankbarkeit und Anerkennung für das, was dort von ihnen geleistet wurde, mitunter bei den Nutznießern in Grenzen hält.

So wäre es eine schöne Geste gewesen, wenn sich mal jemand der treuen Besucher gefunden hätte, ein paar Worte des Dankes an diejenigen zu richten, welche diese ehrenamtliche Aufgabe seit Jahren mit Herz und Leidenschaft verrichten und damit letztlich auch einen enorm wichtigen Beitrag zum Erhalt bzw. zur weiteren Entwicklung des soziokulturellen Zentrums der Stadt der Stadt Zöbzig leisten.

Gern würde der Verein bei seinen 2-mal jährlichen Arbeitseinsätzen auf dem Gelände des Gutshofes Interessierte, Unterstützer bzw. freiwillige Helfer begrüßen, um das Objekt zu pflegen bzw. Veranstaltungen vorzubereiten. Sollte es Interessenten geben, welche uns bei der Bewirtschaftung der Kaffeestube unterstützen möchten, stehen wir auch diesen gern für ein Gespräch zur Verfügung.

In diesem Sinne herzlichen Dank für Ihre Treue als Besucher, einen guten Start in das neue Jahr und auf ein gesundes Wiedersehen zum Kaffeeklatsch in Möblitz 2018.

*Andreas Voss
Mitglied des Fördervereins
Gut Möblitz e. V.*

Heimatverein Zöbzig auf Luthers Spuren

Bekanntlich wird das Jahr 2017 weltweit als Luther-Jahr gefeiert. In diesem Sinne hatten wir uns entschlossen, getreu dem Motto „Nicht kleckern, sondern klotzen“ Luthers wohl bekannteste Wirkungsstätte, die Wartburg, zu besuchen.

Am 24. Oktober sammelten sich dann 21. Mitglieder des Vereins voller Enthusiasmus auf dem Markt, um die Fahrt mit dem ortsansässigen Busunternehmen Vetter anzutreten. Pünktlich auf die Minute ging es los - bis zum ersten Halt kurz vor Oppin. Ungeplant zwar durch einen Unfall, doch da kannten wir die Baustellen auf dem Rückweg noch nicht ...

Es war ja auch nicht sooo lange und tat der Vorfreude keinen Abbruch.

Gesund, munter und gut gelaunt kamen wir in Eisenach an und hatten auch noch Zeit, die Stadt zu erkunden. Bis wir dann lt. Plan 13.30 Uhr auf recht enger Straße zur Wartburg gefahren wurden. Auf dem Parkplatz dann kurz die Qual der Wahl - 2 € für eine Fahrt im Kleinbus zu investieren oder den Anstieg zu Fuß zu wagen. Ich z. B. gehörte zu denen, die den Kleinbus benutzten und bei der Ankunft einiger keuchender Mitglieder nur milde lächeln konnte.



Dank der guten Organisation von Fa. Vetter bekamen wir unsere Eintrittskarten und stürzten uns in die Luther-Ausstellung. Ausgerüstet mit Besucher-Guide betrachteten wir die umfangreiche Ausstellung in aller Ruhe, obwohl man wohl eigentlich mehrere Tage benötigen würde, um alles dort zu erfassen. Trotzdem hat es allen sehr gefallen und selbst für einen Kaffee auf der Burg war hinterher noch Zeit. Den Rückweg zum Park-

platz haben wir dann auch bewältigt, denn der ist ja bedeutend leichter. Froh gestimmt und mit vielen neuen Eindrücken ging es dann zurück ins Städtchen. Und wer regt sich heutzutage schon über Baustellen, die kilometerweit nur im Schrittempo zu passieren sind, auf?! Wir nicht, höchstens ein kleines Bisschen.

*Gabi Hecht
als Vorsitzende*

■ Zöbiger Bildungslandschaft

Interessantes Waldprojekt

Wir, die Klasse 9a, fuhren mit unseren Lehrern Frau Bartl und Herrn Nowotnick vom 6. bis 10. November ins Jugendwaldheim nach Drei-Annen-Hohne. Nachdem wir angekommen waren und unsere Zimmer bezogen hatten, führten wir eine Waldwanderung durch.

Am nächsten Tag arbeiteten wir bis Mittag im Wald, dazu wurden wir in drei Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe erledigte verschiedene Aufgaben, wie z. B. Holzspalten, Wege von umgestürzten Bäumen befreien usw. Nach dem Mittagessen fuhren uns die Waldarbeiter nach Wernigerode, von da aus ging es mit einer Bimmelbahn zum Schloss. Danach stand noch ein Stadtbummel durch Wernigerode auf dem Programm. Am Abend spielten wir Gesellschaftsspiele und schauten Filme.

Am Mittwoch besuchten wir in Rübeland die Hermannshöhle. Dort haben wir viele interessante Fakten zur Entstehung und Erhaltung der Höhle erfahren. So wurde uns z. B. erzählt, dass diese Höhle 1866 bei Straßenbauarbeiten entdeckt wurde und ständig saniert werden muss. Nach der Führung haben wir noch ein Klassenfoto gemacht und dann ging es wieder mit dem Bus zum Jugendwaldheim zurück.

Am Donnerstag sind wir zur Rappbodetalsperre gefahren. Alle haben sich



getraut, über die längste Hängebrücke Europas zu gehen, die erst seit Mai eröffnet ist. Danach konnten wir uns am Imbiss stärken und es ging wieder ins Jugendwaldheim zum Kofferpacken, bevor am Abend gemütlich am Lagerfeuer und bei Grillwürstchen die Woche ihren Ausklang gefunden hat.

Am Freitag stand auf dem Tagesplan „Auf nach Hause“.

Alle haben ihre Zimmer in Ordnung gebracht und dann ging es 09:30 Uhr los.

Es war eine sehr schöne, gelungene Projektfahrt. Wir möchten uns recht herzlich bedanken bei Frau Bartl, die die Fahrt organisiert hat, und bei Herrn Nowotnick, der uns begleitet hat.

*Lea Stock, Emily Meißner
Klasse 9a*

Klassenfahrt nach Naumburg

Vom 13. bis 16. November fand unsere erste Klassenfahrt statt. Gemeinsam mit unseren Lehrerinnen Frau Gottfried und Frau Schorch besuchten wir, die Klasse 8b der Sekundarschule Zöbzig, Naumburg an der Saale.

Wir übernachteten im Euroville Sporthotel. Dort wurden uns einige Unterhaltungsmöglichkeiten wie ein Filmabend, Disco und Bowling geboten. Neben einer Stadtbesichtigung war der Besuch des Spaßbades „Bulabana“ ein besonderes Highlight.

Es waren vier abwechslungsreiche Tage, die uns sehr gefallen haben.

Klassensprecherin Nora Engel



LW-flyerdruck.de - Ihre Online-Druckerei
mit den fairen Preisen.

LW-flyerdruck.de

Selber online buchen oder einfach anfragen: Tel.: 03535 489-166 | E-Mail: kreativ@wittich-herzberg.de

Ökologisches Praktikum im Harz

Vom 13. bis 17. November 2017 fuhren die Schüler der Klasse 9b im Rahmen des traditionellen ökologischen Praktikums in das Jugendwaldheim Drei Annen.

Am ersten Nachmittag erkundeten wir den Wald in der näheren Umgebung. Wir fanden sogar noch etwas Schnee für eine kleine Schneeballschlacht. Für die Arbeitstage wurden wir in drei Gruppen (die Fuchse, die Jäger und die Holzfäller) eingeteilt. Um 7.30 Uhr fuhren wir mit den verantwortlichen Waldpädagogen hinaus ins Revier. Dort leisteten wir unter Anleitung leichte forstliche und naturschutzorientierte Aufgaben.

Unsere Nachmittage gestalteten wir individuell. Dazu gehörten ein Besuch im Hasseröder Ferienpark zum Bowling, ein Ausflug in die Rübeländer Baumannshöhle sowie eine Exkursion in die Glasmanufaktur Harzkristall nach Dornburg. Den letzten Nachmittag durf-



ten wir in Wernigerode verbringen. Die Bimmelbahn brachte uns zum Schloss, wo wir die schöne Aussicht bewundern konnten. Anschließend hieß es Stadtbummel. Abends genossen wir unsere freie Zeit am Lagerfeuer und beim Grillen.

Ein Dankeschön möchten wir auch Frau Kyritz für die tolle Unterstützung bei der Organisation dieser Fahrt und ihre fürsorgliche Betreuung sagen.

*H. Kaiser
Klassenleiterin*

Sekundarschule Zöbzig präsentiert Weihnachtsprogramm

Am 01.12.2017 fand der 6. Advents-Markt der Diakonie Bitterfeld-Wolfen statt. Auf dem Gelände im Lützowweg in Wolfen haben knapp 35 SchülerInnen der Sekundarschule Zöbzig bei eisigen Temperaturen zum Gelingen des kulturellen Programms beigetragen.

Die beteiligten Arbeitsgemeinschaften Theater sowie die beiden Schulbands haben ihr diesjähriges Weihnachtsprogramm aufgeführt und dafür viel Lob und Beifall von den Zuschauenden und

den OrganisatorInnen des Advents-Marktes erhalten. Die enorme Anzahl der beteiligten SchülerInnen stellte die Projektleitenden Frau Frießleben, Frau Rudolf und Herrn Reinsch vor einige Herausforderungen. Mit der freundlichen Unterstützung der Stadt Zöbzig, der Schulleitung sowie den beiden KollegInnen des Bundesfreiwilligendienstes Frau Pakozdi und Herrn Reiss ist es gelungen, dass in

den letzten Wochen erarbeitete Weihnachtsprogramm und somit die kulturelle und pädagogische Arbeitsweise der Sekundarschule Zöbzig einem öffentlichen Publikum darzubieten. Einen Extraauftritt auf dem Advents-Markt hatte auch die Schulband „Lifve“. Mit insgesamt 10 Titeln heizte die Schulband den Zuhörenden ordentlich ein,



sodass die Temperaturen wieder etwas erträglicher wurden.

Die Sekundarschule Zöbzig bedankt sich bei der Diakonie Bitterfeld-Wolfen für die Möglichkeit, die geleistete Arbeit auf einer Bühne zu präsentieren, und für die sehr angenehme Gastfreundschaft.

Das Weihnachtsprogramm wurde auch am 09.12.2017 zur Zöbiger Schlossweihnacht aufgeführt.

*Linda Rudolf, Lehrkraft
Jens Reinsch, Schulsozialarbeiter*



Turniersieg beim Kreisfinale Basketball im Landkreis Anhalt-Bitterfeld

„Am Ende des Turniers setzte sich die beste Mannschaft durch und zieht verdient in das Regionalfinale Jugend trainiert für Olympia Basketball in Aschersleben ein.“



So oder so ähnlich könnte man den Tag zusammenfassen. Doch fangen wir einmal von vorn an, denn so ganz einfach gestaltete sich der Turniersieg in Bitterfeld wahrhaftig nicht. Im Voraus hatten wir leichte Probleme überhaupt eine Mannschaft auf die Beine zu stellen. Zum einen fehlte es an der Lust und Einstellung einzelner Schüler. Zum anderen machte uns die Altersvorgabe bei einigen unserer Wunschkandidaten einen Strich durch die Rechnung. Ein weiteres Problem war der Termin. Unsere Schüler trainieren momentan wirklich sehr fleißig in der Sport-Arbeitsgemeinschaft für das Kreisfinale Floorball im März 2018. Der Fokus lag somit derzeit nicht auf Basketball und so blieb uns lediglich eine Trainingseinheit im Vorfeld des Turniers.

Somit machten sich am Dienstag, dem 5. Dezember sechs Jungen der Sekundarschule Zöbzig zusammen mit ihrem Sportlehrer Herrn Liedke auf den Weg nach Bitterfeld in die Brauereisporthalle zum Landkreis Finale im Basketball. Ursprünglich sollten wir in unserer Altersklasse (Jahrgänge 2003 bis 2006) auf drei weitere Schulen treffen. Aufgrund der Absage des Gymnasium Franciscum in Zerbst mussten wir uns allerdings nur mit zwei Schulen messen. Gespielt wurde zweimal zehn Minuten im Modus jeder gegen jeden.



Unser erster Gegner war die Sekundarschule Adolph Diesterweg aus Roitzsch. Erfahrungsgemäß taten sich unsere Schüler gegen Roitzsch in den letzten Jahren sehr schwer. Umso erstaunlicher war der gute Start in das Spiel und man konnte sich bis zur Halbzeit mit fast 10 Punkten absetzen. Justin Teschner zeigte eine bärenstarke Leistung und war am Brett kaum zu stoppen. Nach dem Seitenwechsel trugen individuelle Fehler sowie die schlechte Trefferquote auf unserer Seite dann zum Kippen des Spiels bei. Roitzsch machte die „einfachen Dinger“ hinein und wir waren völlig aus der Rolle. Einzig Jonas Weber konnte in diesem Abschnitt wirklich überzeugen und blieb unter dem Korb stets cool. Es war ein regelrechtes Herzschlagfinale. Die letzten spannenden Sekunden, bei einem führenden Spielstand von 22 : 21, ließ uns fast den Atem anhalten. Denn plötzlich kamen die Roitzscher durch einen nicht gehaltenen Rebound unsererseits frei zum Wurf und hatten die Chance mit der Schusssirene den Siegtreffer zu erzielen. Der Ball fiel auf den Ring, drehte sich, schwangte hin und her und sprang hinaus. Schluss! Aus! Sieg für die Jungs der Sekundarschule Zöbzig. Die Korbjäger im ersten Spiel waren Justin Teschner (12 Punkte), Jonas Weber (6 Punkte) sowie Niklas Weber und Cedric Trettenbach mit jeweils 2 Punkten.

Glücklich, aber sichtlich geschafft bereitete man sich nun auf den nächsten Gegner vor. Mit dem Europagymnasium Bitterfeld wartete der eigentliche Turnierfavorit auf uns und unsere Schüler zeigten sich schon beim Warmmachen ziemlich beeindruckt. Es war jedem klar, dass wir eine „Schippe drauflegen“ mussten, wenn wir das Turnier gewinnen wollten. Die individuellen Fehler mussten unbedingt abgestellt werden, unter dem Korb galt es endlich die Rebounds zu holen sowie die eigenen Würfe zu

verwandeln und vor allem sollte JEDER mit seiner Körpersprache zeigen, dass WIR das Spiel gewinnen wollen.



Von Beginn an wurden die Vorgaben des Sportlehrers umgesetzt. Zunächst war kein wirklicher Unterschied zu erkennen, bis zur Halbzeit ging es ständig hin und her. Die Bitterfelder konnten allerdings viele einfache Würfe nicht verwandeln. Zur Halbzeit stand es 12 : 12. Unsere Jungs waren, aufgrund des Ergebnisses sehr erstaunt und witterten die Chance zur Sensation. In der zweiten Spielhälfte ging dann der Stern von Louis May auf. Bislang glänzte er mit seinem Aufbauspiel und der guten Übersicht bei den Pässen. Aber in Zusammenarbeit mit Justin Teschner und Jonas Weber konnte Louis nun außerdem noch einige Konter versenken und 8 Punkte beisteuern. Die Jungs kämpften und die Bitterfelder zeigten sich von unserer Spielweise schwer beeindruckt. Bei uns vielen nun die Körbe, die im ersten Spiel noch kläglich vergeben wurden. Am Ende war die Sensation perfekt und wir konnten das Spiel gegen das Bitterfelder Gymnasium mit 32 : 26 gewinnen. Eine brutal starke Mannschaftsleistung, die sich in Punkten wie folgt auszeichnete: Jonas Weber (8 Punkte), Louis May (8 Punkte), Justin Teschner (6 Punkte), Niklas Weber (6 Punkte) sowie Paul Trabhardt (2 Punkte).

Mit diesen beiden Siegen konnten wir das Turnier in der Altersklasse III tatsächlich für uns entscheiden und fahren im Januar nach Aschersleben zum Regionalfinale. Ein Dank gilt an die Organisatoren des Turniers und die ehrenamtlichen Schiedsrichter, ohne die solche Sportevents nicht zu stemmen sind. Ein besonderer Dank gilt zudem der Jugendarbeit des SV Zöbzig (Abt. Basketball), dessen Training in diesem Turnier Früchte getragen hat. Der Weg ist das Ziel, schauen wir, wie weit es für unsere Jungs noch kommen mag ...

*Sport frei!
Denis Liedke*

Radio Brocken — MILCH FÜR ALLE — in der Zörbiger Grundschule

Als ich unsere Tochter Vicky bestärkte, am Online-Gewinnspiel bei Radio Brocken teilzunehmen, war das nur als Versuch gedacht und so hatten wir nie daran gedacht, dass die Auswahl auf uns fallen könnte. Bis zu dem Tag, als sich am Telefon die Redaktion von Radio Brocken meldete mit der Nachricht, dass am 27.10. dieses Event in Zörbig stattfinden wird. Nachdem sich die erste Aufregung gelegt hatte, galt es im Vorfeld so einiges zu organisieren.

Vor allem musste der Direktor, Herr Müller, davon informiert werden, dass dieser Schultag nicht wie jeder andere sein wird. 8.45 Uhr wurde dann der Schulhof gerockt - mit Milch für alle Grundschüler, Spiel und Spaß mit kleinen Preisen für alle. Für die Klasse 4a war natürlich das absolute Highlight ein super leckeres Frühstück im Klassenzimmer, denn sie waren ja die „Stars“ an diesem Tag!

Möglich gemacht und gesponsert wurde die Veranstaltung von unserem EDEKA-Markt mit Herrn Niebisch als Chef - der für solche und auch andere Veranstaltungen in unserer Stadt immer ein offenes Ohr hat. Dafür ein ganz herzliches DANKE an Radio Brocken und Guido Niebisch für dieses tolle Event.

Tina Laube im Namen der Klasse 4a



Frau Müller (ALFF), Herr Sonnenberger (Bürgermeister), Vicky Laube, Herr Müller (Grundschulleiter), Herr Niebisch (EDEKA)

Weihnachten im Hort Zörbig

Weihnachten ... Zeit der Lichter und Besinnlichkeit.

Bei unseren Hortkindern wurde diese Zeit auch sehnhelichst erwartet.

Es wurde gebastelt, gebacken, Tänze und Lieder wurden vorbereitet. Im Vorfeld haben unsere Eltern den Weihnachtsbastelnachmittag gut angenommen.

Unser Weihnachtsmarkt im Hort, war wieder ein voller Erfolg. Mit einem kleinen Programm wurde er eröffnet. Orlando mit den Trommelkid's leitete das Programm ein.

Dieser Tag konnte nur mit Unterstützung vieler Eltern so gut gelingen.

Die Kaffeestube wurde super durch Fr. Starke- Härter, Fr. Teschner und Fam. Zepper betreut.

Ein riesiges DANKE dafür. Allen freiwilligen Kuchenbäckern sei ebenfalls herzlich gedankt.

Die deftigen Grillwürstchen von Fam. Galka, wurden von fleißigen Vatis gegrillt. DANKE an Fam. Mayer, Hr. Rühlow und Hr. Deidok.

Kinderpunsch und andere Getränke wurden von Fr. Dorn eifrig verteilt. Gesponserte Getränke brachte Fam. Große noch vorbei. Vielen DANK dafür.

Das Glücksrad mit der verbundenen Tombola, wurde wieder super in Anspruch genommen.



Vielen DANK allen freiwilligen Spendern von Sachpreisen. Kleine Geschenke fanden viele Besucher bei unseren Bastelangeboten. Die Nachfrage war sehr groß. Das Kinderschminken wurde von unserer Praktikantin Fr. Fischer übernommen. DANKE für die Hilfe.

Dieses Dankeschön richtet sich auch an Fr. Schwertfeger und Fr. Schlenz, welche den Zuckerwatte – und Popcornstand betreut haben. Hier haben Fam. Schatz und Fam. Benroth mit den Maschinen ausgeholfen. DANKESCHÖN!

Allen Eltern, welche uns mit Backzutaten, Getränken, Toastbroten, Senf ... usw. ausgeholfen haben einen herzlichen DANK dafür!

Wir wünschen allen Kindern, Eltern, Großeltern, Bekannten, Verwandten und allen Mitstreitern eine besinnliche Adventszeit und ein schönes Weihnachtsfest.

Dem gesamten Erzieherenteam sei gedankt für ihre Hilfe, ihre Kreativität und ihren persönlichen Einsatz.

Für das kommende Jahr wünschen wir viel Gesundheit, Frohsinn, Schaffenskraft und persönliches Wohlergehen.

A. Rehmann, im Namen aller Erzieher des Hortes Zörbig

Vorweihnachtliche Stimmung am Nikolausabend

Mit viel Eifer und Fleiß bereiteten sich die Schüler der Klasse 1b auf ihre Weihnachtsfeier mit einem Programm für Eltern, Großeltern und Geschwister vor. Zur Aufführung sollte es am 6. Dezember kommen. Der Tag begann mit einer Überraschung. Schon beim Betreten des Klassenraumes strahlten alle Kinderaugen, denn der Nikolaus hatte Naschereien auf jeden Platz gelegt. Nach dem Unterricht wanderten dann die Schüler nach Möblitz. Hier wurden alle in einem weihnachtlich geschmückten Saal begrüßt. Es duftete nach leckeren Waffeln, nach Weihnachtsplätzchen und Punsch. In der Bastelstube ließen die Kinder ihrer Fantasie freien Lauf und gestalteten mit Naturmaterial ein kleines Weihnachtsgeschenk. Auch weihnachtliche Spiele fehlten nicht. Plötzlich stand der Weihnachtsmann im Saal und sorgte für helle Aufregung. Zaubernüsse hatte er mitgebracht, in denen Rätsel für die Kinder versteckt waren. Er drückte auch mal ein Auge zu, wenn jemand nicht ganz ohne Hilfe die Lösung fand. Für jedes Kind hielt er ein kleines Geschenk bereit. Inzwischen trafen die Gäste in Möblitz ein. Rasch nahmen die Kinder nun Aufstellung. Mit dem ersten Lied wurde es still im Saal und die Eltern, Großeltern und Geschwister



verfolgten erwartungsvoll den Auftritt der Erstklässler. Mit Liedern, Gedichten, Rollenspiel und Tanz wurden die Gäste gut unterhalten. Applaus und lobende Worte waren der schönste Dank für alle Mühe. Am Lagerfeuer fand ein schöner Tag bei Stockbrot, heißen Getränken und gemütlichem Beisammensein seinen Abschluss.

H. Beer und der Elternrat der Klasse 1b

Allen fleißigen Helfern vor Ort (Elternrat, außerdem Frau Kluge und Frau Schaffernich, den Bastelfrauen vom Gut Möblitz und dem fröhlichen Weihnachtsmann), die zum Gelingen der Weihnachtsfeier beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön!

H. Beer im Namen der Schüler der Klasse 1b

Danksagung



Wir möchten die Gelegenheit nutzen, auf diesem Weg ein Riesendankeschön auszusprechen an die Firma Abasys GmbH in Namen aller Kinder, Eltern und Erzieher der Kita Pauli Großzöberitz.

Ganz besonderer Dank geht an Frau Tirjan und Herrn Murche, die dies ermöglicht haben. Jetzt können wir draußen kochen, backen und tolle Sachen machen.

*Cindy Reiche
Elternkuratorium*

Alles aus einer Hand!
OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.

LINUS WITTICH Medien KG
 An den Steinenden 10
 04916 Herzberg (Elster)
 info@wittich-herzberg.de
 www.wittich.de
 Anfragen & Preisangebote:
 kreativ@wittich-herzberg.de

■ Heimatgeschichte und Kultur

Zöbiger Schlossweihnacht



Theatergruppe der Sekundarschule Zöbzig, gefolgt von Auftritten der Grundschule Löberitz und dem Kita Rotkäppchen. Begeistertes Schreien und Jubeln hörte man während des Kaspertheaters „Kasper und die Wunderblume“ und am Abend erhitze die Bauchtanzgruppe „Anisah & Bella Leyla“ die fröstelnden Gemüter.

Gegen die Kälte halfen natürlich auch Glühwein und andere Heißgetränke, die von den zahlreichen Ständen verschiedenster Vereine ausgegeben wurden und dank Lángos, Knobibrot, Kartoffelpuffer, Wildschwein, Waffeln und vieles andere mehr musste niemand hungrig nach Hause gehen. Den Abschluss des Programmes bildete traditionell die Musikschule „Fröhlich“, welche die bekanntesten Weihnachtslieder auf Akkordeons spielte und auch danach herrschte noch reges Treiben bis in die späten Abendstunden.

Das Programm am Sonntag, gestaltet vom Stadtchor Zöbzig-Radegast, der Grundschule Zöbzig, den Kindern des Zöbiger und des Löberitzer Hortes, das Krippenspiel der Gemeinschaft der Evangelisch-/Katholischen Kirche und zu guter letzt durch das „Duo Thing“, ebenso schön und gut besucht wie am Tag zuvor. Zusätzlich meinte es Frau Holle sehr gut mit uns und sorgte für einen weißen



2. Advent und eingeschneite Zuschauer. Und auch der Weihnachtsmann stapfte durch den Schnee, um auf der Bühne die Kinder zu empfangen und erste kleine Geschenke, die wie in jedem Jahr dankenswerterweise von Herrn Niebisch vom EDEKA-Markt, gespendet wurden, zu überreichen. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Aufbauhelfern, Standbesitzern, Unterstützern und zahlreichen Akteuren für Ihren unermüdlichen Einsatz bedanken. Durch sie wird die Zöbiger Schlossweihnacht zu einem großen und ganzen vorweihnachtlichen Fest im historischen Ambiente der Stadt Zöbzig. Danke auch an all die vielen Gäste, die dieses Fest durch ihren Besuch bereichern und entsprechend würdigen.

Alexandra Zeißig
Auszubildende Stadt Zöbzig

„Alle Jahre wieder“ findet im Dezember die Zöbiger Schlossweihnacht statt. Auch dieses Jahr wurden die zahlreichen Besucher mit leckerem Essen und einem tollen Programm verwöhnt.

Am frühen Samstagnachmittag eröffneten Herr Sonnenberger und Herr Ebinger das Programm und begrüßten die Zuschauer zum diesjährigen Weihnachtsmarkt. Zur Einstimmung spielte die Schülerband „LIFVE“ zusammen mit der



Weihnachten im Stall bei Familie Schulz

Es war wieder einmal so weit, Familie Schulz öffnete im Klostersgut Möblitz ihre Pforten und alle kamen, ob die zahlreichen Besucher oder die vielen fleißigen Helfer. Traditionell begrüßte Udo Schulz mit ein paar Worten die Besucher und dann fing das berühmte Krippenspiel mit den Tieren aus den Ställen der Familie an. Wieder einmal streifte der Esel und Maria und Josef mussten mit einem Pony improvisieren. Alles kein Problem, so lange es den Besuchern gefällt. Der Stall der Tiere wurde geöffnet, was bei den Kleinsten

das Highlight war. Die Anzahl der Verkaufsstände erhöhte sich dieses Jahr, da Familie Schulz neue Anbieter gewinnen konnte. Wir hoffen, sie fühlten sich wohl in diesem Weihnachtsgetümmel. Auch die Tombola war wieder der Anziehungspunkt, schließlich ging der Erlös an das Kinderhospiz Bärenherz nach Leipzig. Nach meinen geheimen Informationen ist eine ganze Menge Kies zusammen gekommen. Keiner musste hungrig oder durstig nach Hause gehen, davon gab es genug. Es ist schon eine Meisterleistung, so etwas auf die Beine

zu stellen, die Menschen im Örtchen zu motivieren und aus ihren Häusern zu locken. Es funktioniert schon ein paar Jahre, auch dieses Jahr wieder, obwohl es mit einem vor angekündigten Artikel der Familie Schulz unglücklicherweise nicht klappte.

Ein großes Dankeschön an Familie Schulz, dass alle Besucher und Helfer immer wieder ihre Gäste sein dürfen und ich denke und spreche für viele - wir kommen gerne wieder.

Heike Sauer

Seniorenweihnacht 2017 der Ortschaft Zöbzig

Am 13. Dezember fand in der Kulturscheune Möblitz die schon traditionelle Weihnachtsfeier für die Zöbiger Senioren statt. Zahlreiche Senioren waren wieder erschienen. Rosi Thieme und ihre fleißigen Helferinnen hatten die Tische sehr schön weihnachtlich dekoriert. Bürgermeister Rolf Sonnenberger und Ortsbürgermeister Jürgen Ebinger begrüßten die Anwesenden. Herr Pfarrer Werner brachte gute Wünsche zum Weihnachtsfest und erzählte die Geschichte von Laurel und Hardy als Schneeflocken.

Die Schüler der Klasse 4b der Grundschule Zöbzig erklärten in ihrer tollen Aufführung, wie der gestresste Weihnachtsmann trotz Erkrankung und Überlastung von Engeln und Märchenfiguren mit Hilfe von Schneewittchen und den sieben Zwergen als Leiharbeitern doch noch die Geschenke für die Zöbiger Kinder zu Weihnachten bringen kann. Die Zuschauer waren begeistert von den schönen Kostümen und der überzeugenden Darstellung durch die kleinen Künstler, die dieses Stück und einige Lieder unter Anleitung von Frau Ristau einstudiert hatten.

Nachdem sich alle den leckeren Kuchen und Kaffee bei Musik und Gesprächen gut schmecken ließen, wurde zu der wie immer guten Musik von Herrn John das Tanzbein geschwungen und kräftig geschaukelt.

Wie immer, wenn es schön ist, verging die Zeit leider viel zu schnell. Nach dem Abendessen erfolgte schon bald der Aufbruch. Gute Wünsche für die Weihnachtszeit wurden ausgetauscht und alle stellten fest, dass es wieder eine sehr schöne Seniorenweihnachtsfeier war und sie sich schon auf die Veranstaltung im nächsten Jahr freuen.

An dieser Stelle wieder herzlichen Dank dem Bestattungsinstitut Nawroth/Zepfer, Kfz-Reparaturen Zschoche, Hans Hautmann und Karsten Maukisch, die auch in diesem Jahr die Senioren sicher zur Weihnachtsfeier und wieder nach-



haus chauffierten. Dank auch an den Förderverein Gut Möblitz für die gute Unterstützung, an Herrn John und seine Gesangspartnerin, Frau Ristau und die Klasse 4b der Grundschule Zöbzig für das schöne kulturelle Programm und Herrn Pfarrer Werner. Mein besonderer Dank gilt Rosi Thieme, die die Organisation und Vorbereitung der Veranstal-

lung wieder übernommen hatte und natürlich ihren fleißigen Helferinnen. Ich hoffe, Sie alle hatten eine gute, besinnliche Weihnachtszeit und wünsche Ihnen für das neue Jahr Gesundheit und alles Gute!

*Jürgen Ebinger
Ortsbürgermeister Zöbzig*

■ Sport

Stadt Zöbzig ehrt Karate Team „Zöbiger Luchse“



Am 14.11.2017 zeichnete der Bürgermeister der Stadt Zöbzig Rolf Sonneberger, das Karate Team „Zöbiger Luchse“ Weiblich U 16 für Ihre Sportlichen Erfolge für das Jahr 2017 aus.

Den drei Mädchen Marie G., Marie K., und Celine J. gelang es nach Intensiver Vorbereitung auf internationaler Ebene zwei Goldmedaillen und zwei Silbermedaillen als Team sowie eine Bronze-medaille im Kata Einzel durch Marie G. zu erkämpfen. Das Team folgte einer Einladung des Zöbiger Bürgermeisters Rolf Sonneberger ins Rathaus der Stadt Zöbzig, wo die Pokale „Mannschaft des Jahres 2017“ feierlich übergeben wurden. Im Jahr 2017 gelang es dem Karate Do Zöbzig acht Medaillen auf internationalen Wettkämpfen, darunter dreimal Gold dreimal Silber und zweimal Bronze, zu erkämpfen. Fünf Medaillen gingen hierbei auf das Konto des Internationalen Turnierkaders „Zöbiger Luchse“ Kata Team U 16 Weiblich.

Zöbiger Karate Team zu Gast in Prag/Tschechien

Vom 13.10.2017 bis 15.10.2017 besuchte das Karate Do Zöbzig mit seinen Mit-

gliedern die Stadt Prag/Tschechien zu einem Intensiv Test. Zwischen den Lehrgängen und Wettkämpfen besuchten die Mitglieder der Abteilung Karate mehrfach das Zentrum von Prag rund um den Wenzels Platz.

Am 14.10.2017 startete der Wettkampfmara-thon Erkämpfte das Kata Team „Zöbiger Geparden“ Mix Team Ü40 (Grit H., Tino W., Frank P.) die erste von drei Goldmedaillen der Teamklassen am folgenden Tag folgten zwei weitere Goldmedaillen sowie eine Silbermedaille welche durch das Kata Team „Zöbiger Luchse“ Weiblich U 16 (Marie G., Marie K., und Celine J.) erkämpft wurden. Das Kata Team „Zöbiger Fuchse“ Männlich U14 (Luka M. Leon P. Elias A.) erkämpften zwei Silbermedaillen und eine Bronzemedaille. Für eine Sensation sorgte Til H. welcher im Kumite Einzel nach mehrmaligen Stechen eine Goldmedaille in seiner Wettkampfklasse erkämpfte.

Besonderer Dank gilt dem Ortschaftsrat Zöbzig, dem Vorstand des Sportvereins Zöbzig sowie den Eltern und Betreuern welche die Durchführung dieses Projektes unterstützten.

Kreissportbund zeichnet Kata Team „Zöbiger Luchse“ aus

Am Freitag, dem 15.09.2017 zeichnete der Kreissportbund Anhalt-Bitterfeld das Karate Kata Team „Zöbiger Luchse“ als Nachwuchssportler im Mannschaftsbereich nicht Olympischer Sportarten aus. Den Kata Team „Zöbiger Luchse“ weiblich U 16 gelang es als einzigen Karateka aus Sachsen-Anhalt bei den Internationalen Leipziger Open den zweiten Platz im Kata Team sowie den dritten Platz im Kata Einzel zu erkämpfen. Hierbei setzten sich die Luchse gegen Mitstreiterinnen aus Polen, Niederlande, England, Tschechien und China durch. Die „Zöbiger Luchse“ verschreiben sich als Kata Team einem

höchst Komplizierten und technisch sehr anspruchsvollem Wettkampfprogramm welches sich aus fünf verschiedenen Kata (Vormlauf) zusammensetzen und alle Synchron vorgeführt werden müssen. In Deutschland gibt es nur wenige Vereine welche fähig sind das gesamte Wettkampfprogramm in dieser Präzision zu vermitteln, das Karate Do Zöbzig zählt deutschlandweit zu den Spezialisten in der Wettkampf- und Duellvariante.

Karate Trainingszeiten und Kontaktdaten

Das Karate Training findet in der Turnhalle Grünstraße Zöbzig jeden Dienstag in der Zeit von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr sowie jeden Sonntag in der Zeit von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr statt.

Interessierte Personen können sich unter der Rufnummer 0176 72747304 beim Trainer Tino Weinert 1. Dan über eine Teilnahme und eventuelle Fragen erkundigen. Zum Snupper-Training können Sie sich anmelden oder einfach zu den beschriebenen Zeiten vorbeischauchen, die ersten Trainingseinheiten zum Schnuppern sind natürlich Kostenlos.

Worauf wir Wert legen: Höflichkeit, Respekt, Disziplin regelmäßige Teilnahme am Training und einen familiären Umgang untereinander.

Was wir Bieten: Spaß, Sport, Karate Training durch Professionelle ausgebildete Trainer, Regelmäßige Selbstverteidigungslehrgänge neben dem Karate Training, die Teilnahme an Wettkämpfen, Vorführungen und Lehrgänge, Vereinsveranstaltungen für die ganze Familie wie Völkerballturniere, Kinobesuche oder der gemeinsame Besuch im Freibad und vieles mehr. Sie haben Ideen? Oder Fragen? Bitte sprechen Sie uns an.

Tino Weinert

LW-flyerdruck.de

Ihre Online-Druckerei mit den fairen Preisen.

Individuelle Stückzahlen erhältlich!
Von der Kleinauflage bis zur Großauflage!

LW-flyerdruck.de

Selber online buchen oder einfach anfragen: Tel.: 03535 489-166 | E-Mail: kreativ@wittich-herzberg.de

Gold ... Silber... Bronze ...

11 Medaillen, das war die Ausbaute der Leichtathleten des SV Zörbig.

Am 09. und 10.12.2017 fanden in Halle/Saale die Hallen-Bezirksmeisterschaften statt.

Der SV Zörbig/Leichtathletik schickte diesmal 5 Athleten in die Brandberge Halle, um sich dort mit den Besten des Bezirkes Halle zu messen.

Mit unseren zwei neuen Startern Eva-Yasmine Müller und Paul Beutel, hatten wir nur mit der Teilnahme gerechnet. Aber am Ende konnten Beide in vollen Zügen überzeugen.

Eva-Yasmine trat im Hochsprung an und wurde auf Anhieb mit dem 4. Platz belohnt. Sie konnte ihre Nervosität ablegen und sprang außerdem noch eine neue persönliche Bestleistung von 1,28m.

Paul, der erst vor Kurzem zum Gehen wechselte, bewies sein Talent und ging der Konkurrenz davon. Für sein engagiertes Rennen wurde er am Ende mit dem Bezirksmeistertitel belohnt. Hier war die Freude besonders groß, da es seine erste „wichtige“ Medaille war.

Auch Maxi stellte sich der Konkurrenz. Durch einen Schulwechsel war bei ihr das regelmäßige Training leider nicht möglich. Sodass sie mit niedrigen Erwartungen an den Start ging. Aber trotzdem zeigte sie Kampfgeist und holte sich den Meistertitel über 800 m (2:53,87 min) wurde Dritte im Weitsprung (4,34 m) und erreichte im 50-m-Sprint (7,78 sek.) das Finale.

Unser Medaillenhamster war diesmal Luise. Luise trainiert seit September an

der Sportschule in Halle und das sollte sich auch im Wettkampf auszahlen.

Sie holte sich den Bezirksmeistertitel im Hochsprung (1,45 m), Weitsprung (4,51 m) und im Kugelstoßen (8,65 m), wurde Zweite über 60m Hürden (9,91 sek.) und erreichte den dritten Platz im 60-m-Sprint (8,47 sek.).

Niklas, geplagt durch eine längere Erkältungsphase, trat nur auf den kurzen Distanzen an. Er lief diesmal nur die 200 m und 400 m.

Über 400 m (54,53 sek.) holte er sich die Silbermedaille und über 200 m (24,87 sek.) eine persönliche Bestleistung.

Außerdem wurde er Zweiter im Hochsprung (1,70 m) und in der 4 x 200 m Staffel. Diese Leistungen sind aber nicht ohne Sponsoren möglich. Diese unterstützen uns bei den Fahrten zu den Wettkampfstätten und bei der Ausrüstung der Sportler. Aus diesem Grund möchten wir uns heute ganz besonders beim

Tierarzt Herrn Ingo Schmidt Kleintierpraxis

Ingo Schmidt praktischer Tierarzt
An der Mühle 2, 06792 Sanderdorf
03493 823704
bedanken.



Herr Schmidt ist unserem Verein schon länger gesonnen und hat uns mit einem Sponsoring unterstützt.

Ein großes Dankeschön auch an alle Sportler und Sportlerinnen sowie deren Eltern und Unterstützern unserer Abteilungs. Ohne euch wäre all das nicht möglich.

DANKE

Marco Beutel/Lutz Faber

■ Termine und Angebote



SEGEN BRINGEN * SEGEN SEIN

GEMEINSAM GEGEN KINDERARBEIT - IN INDIEN UND WELTWEIT - Licht sein für die Welt ...

„Wie der Stern von Bethlehem Dunkelheit erhellt, woll'n wir durch die Straßen zieh'n, Licht sein für die Welt.“ Mit dieser Liedzeile wollen wir als Sternsinger durch die Stadt ziehen unter dem Motto: **Gemeinsam gegen Kinderarbeit - in Indien und weltweit.** Hier ist nicht das Mithelfen zu Hause gemeint, sondern die Ausbeutung der Kinder durch

Arbeit: wenn sie in Steinbrüchen und Minen ihr Leben aufs Spiel setzen, Lasten schleppen, im Smog der Megastädte Waren aller Art verkaufen, von morgens bis abends Teppiche knüpfen oder billige Kleidung nähen. Armut schafft Kinderarbeit. Bildung ist eine Chance, der Armut zu entkommen ...

In **Zörbig und Umland** werden die Stern-

singer vom **27.12.2017 bis 06.01.2018** unterwegs sein, die Häuser segnen und für Kinder in Not Geld sammeln. Alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die als Sternsinger mitmachen möchten, sind herzlich eingeladen.

*Katharina Reiß
Gemeindereferentin*

Verkehrsteilnehmerschulung

Mi., 10.01.2018, um 17.00 Uhr in Zörbig
Feuerwehrobjekt

Thema: STVO § 8/9 Umtausch
DDR-Führerschein
wann?
Neuerungen in der STVO

*Klaus Walter
Moderator d. KVW Köthen*

Weihnachtsbaumverbrennen in Stumsdorf

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, der Feuerwehrverein Stumsdorf e. V., lädt Sie auch in diesem Jahr herzlich zum Weihnachtsbaumverbrennen am 13.01.2018 ab 17:00 Uhr an die Festwiese nach Stumsdorf ein. Bei warmen Getränken und Spezialitäten vom Grill, freuen wir uns auf Ihren Besuch.

Die Weihnachtsbäume werden am 13.01.2018 ab 10:00 Uhr in Stumsdorf und Werben durch die Vereinskamerasammeln.

*Cornelius Reinpold
Erster Vorstand Feuerwehrverein
Stumsdorf e. V.*

Die Modellbahnschau öffnet vom 5. bis 7. Januar ihre Pforten

Es ist wohl die Faszination Eisenbahn, die kleine und große Fans gleichermaßen in den Bann zieht. Vom 6. bis 8. Januar sieht man auf Gut Möblitz bei Zöbzig strahlende Kinderaugen, begeisterte Erwachsene, fachsimplende Eisenbahner und liebevoll gestaltete Modellbahnanlagen.

All dies gehört zur alljährlichen großen Modellbahnausstellung. Diese ist wieder an drei Tagen geöffnet. Nach den Vorjahreserfolgen laden der Förderverein Gut Möblitz e. V. und die AG Modelleisenbahn erneut zur großen Modellbahnausstellung ein. Eisenbahnromantik bedeutet eine große Liebe zu kleinen Miniaturbahnen. An allen Tagen hat natürlich die Kaffeestube des Fördervereins geöffnet. Sie lädt zum warmen Essen sowie zur gemütlichen Kaffeerunde mit frischgebackenem Kuchen, Kaffee und Kakao sowie auch Herzhaftem ein. Für unsere Gäste stehen ausreichend Parkplätze im Bereich des Gutshofes zur Verfügung. Die Räumlichkeiten sind barrierefrei und behindertengerecht zugänglich.



Am Wochenende vom 5. bis 7. Januar 2018 präsentieren die Modell- und Eisenbahnfreunde aus ganz Sachsen-Anhalt auf dem Gut Möblitz eine große Modellbahnschau mit Deutschlands größter und der weltweit kleinsten Modelleisenbahn.

Informationen: Förderverein Gut Möblitz (FGM) e. V. | Möblitz Nr. 6 | 06780 Zöbzig/OT Möblitz/Tel. 034956 20447 und im

Internet unter www.gut-moesslitz.de

Thomas Schmidt

Die „Messe der Feste“ auf Gut Möblitz



Neben der Kürung der Brautpaare des Jahres, gibt es bei der „Messe der Feste“ vieles rund um das Thema Hochzeit und Feiern zu bestaunen. „Kleider machen Leute“, süße Verführungen und Aussteller präsentieren eine Fülle an Möglichkeiten zu den verschiedensten Anlässen.

Möblitz. Bald ist es wieder so weit, am Samstag, dem 20. Januar 2018, ab 13 Uhr, findet die „Messe der Feste“ auf dem Gut Möblitz bei Zöbzig statt. Dazu wallende und elegante Kleider, aufwendige Accessoires oder die perfekte Hochzeits- oder Feierörtlichkeit, dazu jede Menge Ideen, Tipps und Trends rund um das Feiern und die Eheschließung. Dann wird das traditionsbewusste Hochzeitsgut mit seinem

einzigartigen Ambiente zum Mekka für alle Heirats- und Feierwilligen. Nirgendwo sonst in der Region können sich Paare an einem Ort umfassender und vielseitiger rund um den schönsten Tag im Leben informieren. Doch nicht nur für die Hochzeit lassen sich viele Ideen sammeln, auch für die Feierlichkeiten zu den Jubiläen der silbernen und goldenen Hochzeit, der Jugendweihe oder Konfirmation sowie zu weiteren Feierlichkeiten.

Die einen planen ihre Feier oder Hochzeit langfristig und detailverliebt, andere lassen alles auf sich zukommen. Genau dafür gibt es die Messe der Feste, auf der alle denkbaren Dienstleister ihre Angebote vorstellen. Von der Brautmodeschneiderei bis hin zum Konditor für die Hochzeitstorte, vom Juwelier für die perfekten Eheringe bis hin zum perfekten Make-up und der Hochzeitsfrisur, die

Ausstellervielfalt lässt keine Wünsche offen.

Doch auch ein Hochzeitszimmer mit allen den Dekorationen und standesamtlichen Utensilien wartet auf die Messegäste.

Die Kaffeestube im Festsaal und die Töpferwerkstatt haben geöffnet. Dazu kann man auch das Gutsgelände mit seinem winterlichen Flair bewundern. Alle Aussteller kommen aus der Region. „Die Messe der Feste hat sich zu einer festen Größe im Kalender etabliert und jedes Jahr kommen mehr Besucher zu uns“, weiß Conny Rasenberger und Anne Egert, Mitorganisatoren der Messe.

Zu den Highlights im Januar zählen unter anderem die Modenschau der Braut- und Festmoden, die Kürung der zehn Brautpaare des Jahres, verschiedene Showeinlagen, ein Glücksrad, die Jugendmodenschau, ein Live Fotoshooting, eine Gesangsshow, der Anschnitt der sechsstöckigen Hochzeitstorte für alle und der Brauttraußwurf der Gewinner-Braut. Hierzu sind alle Heiratswilligen aufgerufen, auf das Gut Möblitz zu kommen. Denn auch die Brautpaare, die in diesem Jahr bis 31. Dezember 2018 heiraten, können mehrere Sonderpreise gewinnen.

Thomas Schmidt

OF-Schrenz & der Feuerwehrverein laden zum Weihnachtsbaumverbrennen ein,

am 13. Januar 2017, ab 17:00 Uhr

am Gerätehaus der Feuerwehr Schrenz
Wir sammeln am Tag der Veranstaltung die Weihnachtsbäume

in der Zeit von 10 bis 12 Uhr ein.
Legen Sie bitte Ihren Baum vor Ihrem Grundstück ab.

Für das leibliche Wohl ist natürlich gesorgt.





AMTSBLATT

der Stadt Zörbig

28. Jahrgang | Zörbig, den 5. Januar 2018 | Nummer 1/2018

Herausgeber: Stadt Zörbig, erscheint nach Bedarf als Einlage
im Mitteilungsblatt „Zörbiger Bote“ der Stadt Zörbig

■ Inhaltsverzeichnis

Bekanntmachungen der Stadt Zörbig

- Anhörungsverfahren im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens für das Eisenbahnbauvorhaben „Neubau elektronisches Stellwerk im Bahnhof Stumsdorf, km 65,300 - km 66,610 der Strecke Magdeburg Hbf - Leipzig Messe-Süd (6403)“ in der Gemarkung Stumsdorf im Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Seite 20

■ Bekanntmachungen der Stadt Zörbig

Stadt Zörbig, den 05.01.2018

Bekanntmachung

Anhörungsverfahren im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens für das Eisenbahnbauvorhaben „Neubau elektronisches Stellwerk im Bahnhof Stumsdorf, km 65,300 – km 66,610 der Strecke Magdeburg Hbf – Leipzig Messe-Süd (6403)“ in der Gemarkung Stumsdorf im Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Für das o. g. Bauvorhaben wird auf Antrag des Eisenbahn-Bundesamtes, Außenstelle Halle, das Anhörungsverfahren im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens nach den Vorschriften der §§ 18, 18a Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG) durchgeführt.

Für das Bauvorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden Grundstücke in der o.g. Gemarkung beansprucht.

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit **vom 15.01.2018 bis einschließlich 14.02.2018** während der Dienststunden

Montag und	
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 15.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr

in der Stadt Zörbig
Fachbereich Bau- und Gebäudemangement
1. OG, Zimmer 13
Lange Straße 34
06780 Zörbig

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Ab dem ersten Tag der Auslegung werden die zur Einsicht auszuliegenden Planunterlagen zusätzlich auf der Internetseite des Landesverwaltungsamtes zugänglich gemacht.

<https://lvwa.sachsen-anhalt.de/das-lvwa/wirtschaft-verkehr/planfeststellung/planunterlagen/eisenbahn>

Maßgeblich ist jedoch der Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen (§ 1 Abs. 1 Verwaltungsverfahrensgesetz des Landes Sachsen-Anhalt - VwVfG LSA i. V. m. § 27a Verwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG).

1. Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum **28.02.2018**, bei der Anhörungsbehörde, dem Landesverwaltungsamt, Ernst-Kamieth-Straße 2, 06112 Halle (Saale) oder bei der Stadt Zörbig, Markt 12, 06780 Zörbig schriftlich oder zur Niederschrift Einwendungen gegen den Plan erheben.

Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen.

Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind Einwendungen ausgeschlossen (§§ 18, 18a AEG i.V.m. §§ 1 Abs. 1 Satz 1 VwVfG LSA, 73 Abs. 4 Satz 3 VwVfG). Einwendungen und Stellungnahmen der Vereinigungen sind nach Ablauf dieser Frist ebenfalls ausgeschlossen (§§ 18, 18a AEG i.V.m. §§ 1 Abs. 1 Satz 1 VwVfG LSA, 73 Absatz 4 Sätze 5 und 6 VwVfG). Der Einwendungsausschluss beschränkt sich bei Einwendungen und Stellungnahmen, die sich auf die Schutzgüter nach § 2 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) beziehen, nur auf dieses Verwaltungsverfahren.

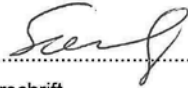
Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf

Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben (§ 1 Abs. 1 VwVfG LSA i.V.m. § 17 Abs. 1 und 2 sowie § 72 Abs. 2 VwVfG).

2. Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der
 - a) nach landesrechtlichen Vorschriften im Rahmen des § 63 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) anerkannten Naturschutzvereinigungen
 - b) sowie der sonstigen Vereinigungen, soweit sich diese für den Umweltschutz einsetzen und nach in anderen gesetzlichen Vorschriften zur Einlegung von Rechtsbehelfen in Umweltangelegenheiten vorgesehenen Verfahren anerkannt sind (Vereinigungen),
von der Auslegung des Plans.
3. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 18a Nr. 1 Satz 1 AEG).
Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht werden. Diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen wird der Vertreter, von dem Termin gesondert benachrichtigt (§ 1 Abs. 1 VwVfG LSA i. V. m. § 17 VwVfG).
Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.
Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist.
Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet.
Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.
4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen und Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
6. Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde (Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Halle) entschieden.
Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.
7. Vom Beginn der Auslegung des Planes treten die Anbaubeschränkungen nach § 19 Abs. 1 AEG in Kraft. An den von der geplanten Baumaßnahme betroffenen Flächen steht dem Träger des Vorhabens gemäß § 19 Abs. 3 AEG ein Vorkaufsrecht zu.
8. Die Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3c UVPG-2010 i.V.m. § 74 Abs. 1 UVPG-2017 hat ergeben, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem UVPG für das o.g. Vorhaben nicht erforderlich ist, da von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind. Daher besteht keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung.
Es wird darauf hingewiesen, dass diese Feststellung gemäß § 3a Satz 3 UVPG nicht selbständig anfechtbar ist.

Die dieser Feststellung zugrundeliegenden Unterlagen sind der Öffentlichkeit gemäß den Bestimmungen des Umweltinformationsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (UIG LSA) beim Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Halle, Ernst-Kamieth-Straße 5, 06112 Halle (Saale) zugänglich.

Im Auftrag



Unterschrift

(gemäß Satzung)

Stadt Zörbig
Rolf Sonnenberger
 - Bürgermeister -
 Markt 12, 06780 Zörbig
 Tel.: 03495660100 • Fax: 03495660111